



SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Pfarrblatt

Nr. 5/6 – Jahrgang 6 | Mai/Juni 2024



DIE HELDEN VON HEUTE

Liebe Pfarrbewohner, liebe Gäste!



Helden von heute

Auch als Pfarrer hat man viele alltägliche Dinge zu erledigen, die einen weiters aber nicht beschäftigen. Zugleich jedoch ist man mit Schicksalsschlägen konfrontiert, die ein ganzes Leben auf den Kopf stellen und die mich, wie erst in den letzten Tagen, bis in die Träume hinein verfolgen.

Umso bewegender und faszinierender freilich ist es zu sehen, wie es gelingt, ganz dramatische Situationen gemeinsam zu bewältigen und trotz vieler Hindernisse viel zu erreichen. Vor Jahren bin ich mit den Eltern von Manuel Mayer an seinem Krankenbett gestanden und wir haben gebetet, weil wir nicht wussten, ob er aus seinem Koma erwachen und wie es weitergehen würde. Und wenn wir ihm nun zu 3 Medaillen bei den Special Olympics gratulieren konnten, dann erfüllt es uns mit grenzenloser Bewunderung über die Leistungen, die er zusammen mit seiner Familie und den Betreuern erbracht hat.

Bei unserer Gratulation hat mich Manuel schließlich vollends ins Staunen versetzt, als er für uns zum Apostel geworden ist: denn er hat uns erzählt, dass er bei seinem schweren Unfall auch schon im Himmel gewesen ist und dort den Sieder-Opa getroffen hat. Somit zählt er zu den vielen, die

nach einem massiven medizinischen Notfall von einem Aufenthalt in der Welt Gottes berichten.

Ebenso herzlich gratulieren wir den Athleten und Betreuern der Lebenshilfe Ausseerland zu ihren 15 Medaillen bei den Special Olympics!

Neben Elfriede Demml, die ihr neues Buch präsentiert, kommt diesmal auch mein lieber Jugendfreund und hochverehrter Mitbruder Pfarrer Markus Madl in einem erst unlängst gegebenen Interview zu Wort. Er ist seit einem Autounfall auf den Rollstuhl angewiesen, versieht aber dennoch seinen Dienst als Pfarrer.

Wenn ich an ihn und seinen unglaublichen Einsatz denke, wird mir immer auf besondere Weise bewusst, dass so vieles, was uns selbstverständlich erscheint, mit einem Schlag – in seinem Fall ein Schleudertrauma – weg sein kann. Sollten wir vor diesen leuchtenden Beispielen die zahlreichen anstehenden Aufgaben nicht in besonderer Dankbarkeit und hochherziger Hingabe erfüllen?

Mit dem Segen Gottes
Ihr Pfarrer Michael Unger



*Gratulation bei Manuel Mayer
und seinen Eltern*



Mein tägliches großes Trotzdem



Pfarrer Markus Madl von Graz-Graben ist an den Rollstuhl gefesselt und nimmt sich Jesus am Kreuz zum Vorbild.

Sie haben nach Ihrem schweren Unfall nicht resigniert und leiten die sehr lebendige Grabenpfarre in Graz gewissermaßen vom Rollstuhl aus. Was war ausschlaggebend, dass Ihnen das gelingt?

Markus Madl: Grundsätzlich habe ich nach meinem Unfall nicht aufgegeben. Beim Aufwachen im Spital habe ich gemerkt, ich kann meine Gliedmaßen nicht bewegen, aber ich lebe und ich kann atmen! Für mich war von Anfang an klar, dass ich unbedingt weiterleben will und Priester und für meine Mitmenschen da sein will, wenn es irgendwie geht.

Sie hatten also ein Trotzdem-Moment und haben Ihrem Schicksal getrotzt?

Madl: Mein Trotzdem war, ich will nicht bewegungslos im Bett liegen, sondern aufrecht sitzen und vielleicht sogar im Rollstuhl selbstständig mobil sein. Das war wie ein Traum, und er ist in Erfüllung gegangen.

Wie äußert sich ihre Einschränkung, abgesehen davon, dass Sie im

Rollstuhl sitzen?

Madl: Ich kämpfe damit, dass ich sehr viel Zeit brauche, um etwa morgens überhaupt einmal in die Gänge zu kommen. Ich brauche beim Aufstehen und für alltägliche Dinge um ein Vielfaches länger als früher. Wenn ich das auf den Tag umlege, bleibt mir viel weniger Zeit für meine Arbeit als Priester übrig, als ich mir wünschen würde. Trotzdem versuche ich alles, was zu meinen Aufgaben gehört, möglichst gut zu machen. Das ist mein tägliches großes Trotzdem.

Ist Ihr Leben trotz des Unfalls und seiner Folgen vielleicht auch reicher geworden?

Madl: Ja, da gibt es viel. Am allerreichsten bin ich geworden, weil ich etwas gelernt habe. Vor dem Unfall war ich ein junger Priester mit vollem Engagement, aber auch immer wieder mit Selbstzweifeln, ob meine Fähigkeiten für dies und jenes auch ausreichen. Durch den Unfall habe ich gelernt, es braucht nur eine Fähigkeit: Dem lieben Gott ganz zu vertrauen, ihn zu lieben und die Menschen gern zu haben.

Die Kriege und Katastrophen unserer Zeit lassen Viele zweifeln, ob die Botschaft Jesu überhaupt noch eine frohe Botschaft ist. Was sagen Sie ihnen?

Madl: Die frohe Botschaft ist immer eine frohe Botschaft. Gerade vor dem Hintergrund dessen, was wir erleben, mit Kriegen und Unruhen und Klimakrise, leuchtet das Evangelium umso mehr. Denn ohne die Zuversicht, dass es Gott gibt, der diese Welt gemacht hat, wäre es gar nicht möglich, zu leben. Es ist für mich die größte Freude, dass nicht alles von mir abhängt, dass wir nicht allein auf dieser Welt sind und eine positive Zukunft haben in der Gegenwart Gottes.

Was ist für Sie das größte Trotzdem, das Gott uns auf den Weg gibt?

Madl: Das größte Trotzdem hat Jesus vom Kreuz herab gesprochen. Er wird ans Kreuz geschlagen und er sagt: Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! Das ist das größte und schönste Trotzdem, das es überhaupt auf der Welt gibt. Wenn wir uns an diesem Trotzdem orientieren, dann können wir die Welt verändern. Wenn es immer nur um „wie du mir so ich dir“ geht, kommen wir keinen Schritt weiter.

Verbirgt sich auch in der Tradition des Fastens ein großes Trotzdem?

Madl: Fasten heißt nicht, durch sogenannten Verzicht das Wohlbefinden zu steigern. Der Kern des Fastens liegt darin, hinzuschauen, wo in meiner Umgebung Dinge falsch laufen, wo es Ungerechtigkeit gibt. Der biblische Ursprung des Fastens weist immer daraufhin, das Unrecht auf der Welt mit seinen vielen Gesichtern zu beseitigen. Hier lautet das Trotzdem für mich: Es gibt viele Ungerechtigkeiten und das Gefühl, man kann überhaupt nichts ändern, aber wir versuchen es trotzdem noch einmal, um etwas in die richtigen Bahnen zu lenken.

Johannes Kübeck

Mag. Markus Madl ist seit 2007 Priester in der Pfarre Graz-Graben. Im Alter von 29 Jahren erlitt er einen schweren Verkehrsunfall und ist seither querschnittsgelähmt. So ist es ihm ein großes Anliegen, sich für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen einzusetzen. Aufgrund seiner Initiative wurde der Eingangsbereich der Grabenkirche barrierefrei gestaltet, um Kirchenbesucher*innen mit Gehbehinderungen ohne fremde Hilfe den Besuch des Gottesdienstes ermöglichen zu können.

Die Lebenshilfe Ausseerland bei den Special Olympics

Im März dieses Jahres fanden die Special Olympics Winterspiele in der Ramsau und in Graz statt, ein bedeutendes Ereignis für Sportler mit besonderen Bedürfnissen weltweit. Die Delegation der Lebenshilfe Ausseerland war mit 9 Sportlern und 7 Trainern vertreten, um an diesen inspirierenden Spielen teilzunehmen.

Das Engagement und die harte Arbeit zahlten sich aus, als unsere Athleten beeindruckende Leistungen zeigten und insgesamt 15 Medaillen errangen. Unter diesen Auszeichnungen befanden sich stolze 6 goldene Medaillen, die den Höhepunkt unseres Erfolges markierten.

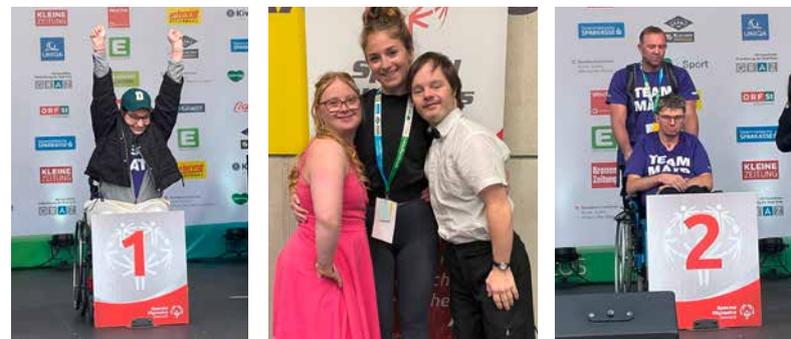
Für die Sportler der Lebenshilfe Ausseerland sind Veranstaltungen wie die Special Olympics von immensem Wert. Sie bieten nicht nur die Möglichkeit, sportliche Fähigkeiten zu zeigen, sondern auch ein Forum für persönliches

Wachstum und die Stärkung des Selbstbewusstseins.

Während der Spiele wurden unzählige berührende Momente erlebt, die sowohl von Freudentränen in den Augen als auch von herzhaftem Lachen begleitet wurden. Die Lebenshilfe Ausseerland war von einer Atmosphäre der Gemeinschaft und des gegenseitigen Respekts umgeben, die den wahren Geist der Special Olympics verkörpert.

Die Teilnahme an den Special Olympics hat nicht nur unsere Athleten, sondern auch unsere gesamte Gemeinschaft inspiriert und gestärkt. Wir sind dankbar für diese wertvolle Erfahrung und freuen uns darauf, auch in Zukunft an solch bedeutenden Veranstaltungen teilzunehmen und unsere Sportler zu unterstützen.

Henrieta Piroskova



Aufleben – VOLL VERTRAUEN GEHE ICH

Zu den Osterfeiertagen startete diese Aktion der Diözese Graz-Seckau, bei der acht Kraftorte steiermarkweit zum Besuchen und zum Begehen einladen. An diesen Orten sind besondere Verbindungen mit der Natur, der Umgebung,

mit sich selbst, mit anderen Menschen und sogar mit dem göttlichen Glauben spürbar. Vom Inhalt her verbindet sich dieses Projekt mit dem Bibeltext vom Emmausgang (Lk 24,13-35). Die Geschichte erzählt von den beiden Jüngern die

nach dem Kreuzigungstod und der Auferstehung Jesu zurück in ihren Ort Emmaus gehen und dabei von einem Fremden begleitet werden. Christus, der noch Unerkannte, deutet ihnen dieses Geschehen und erst als er mit ihnen beim Essen

das Brot bricht, erkennen sie ihn: „Da wurden ihnen die Augen geöffnet“! So wird für sie diese Geschichte ein ganz besonderes **Aufleben!**

Diese acht Kraftorte sind über die ganze Steiermark verteilt. In dem aufgelegten



Folder „**Aufleben – Voll Vertrauen gehe ich mit dir den Weg!**“ können sie ausgesucht werden. Dieser Folder ist zugleich ein Sammelpass, der dann an den jeweiligen Orten abgestempelt werden kann.

In unserer Region handelt es sich um den Weg des „WASSER PILGERN“ von Maria Kumitz über Bad Aussee nach Altaussee. An diesen drei Orten befindet sich ein Info-Kasten mit dem zugehörigen Stempel. Alle ausgefüllten und ein-

gesendeten Karten werden belohnt und nehmen an einer Preisverlosung teil.

Weitere Info-Karten können im Internet der Diözese Graz-Seckau unter www.katholische-kirche-steiermark.at/aufleben heruntergeladen werden.

Auch in Ihren Heimatpfarren können solche Sammelpässe bestellt werden, zugleich bekommt man in den Pfarren der Kraftorte entsprechende Informationen zu diesem Projekt.

100-Jahr-Jubiläum Frauenchor Bad Aussee mit Live-Gottesdienst

Anlässlich des 100 – Jahr – Jubiläums des Frauenchores Bad Aussee findet am **Sonntag, 23. Juni 2024** um 9.00 Uhr ein **Festgottesdienst** in der **Stadtpfarrkirche Bad Aussee** statt, welcher live auf Servus TV übertragen wird. Der Frauenchor singt gemeinsam mit dem MGV Liedertafel Bad Aussee unter der Leitung

von Hans Jandl die Messe „Hosanna in der Höhe“. Das Werk stammt aus der Feder von Herrn Prof. Franz Reichhold, der den Frauenchor 40 Jahre lang geleitet hat. Er wird auch selbst den Gottesdienst an der Orgel umrahmen.

Musikalisch begleitet wird der Chor vom Streicher- und Bläserensemble der Bürgermusik Bad Aussee sowie von



der Kreuzsaitn'musi. Im Anschluss an die Messe wird zu einer erweiterten Agape geladen. Der

Reinerlös kommt der Aktion Schulen für Afrika zugute.



Liebe Firmlinge in Bad Aussee, wahrscheinlich hat jeder von euch schon einmal die Projekte von Schulen für Afrika in irgendeiner Weise unterstützt.

Der zuständige Bischof von Morogoro Lazarus Msimbe besucht im Mai Österreich und will diese Gelegenheit wahrnehmen, euch die Firmung zu spenden und sich gleichzeitig für die Hilfe in Tansania zu bedanken. Das Team von Schulen für Afrika freut sich sehr über diese Wertschätzung und wünscht euch heute schon einen unvergesslichen Tag.

Fahrt in den Frühling

Am **17. Mai 2024** führt uns die „**Fahrt in den Frühling**“ nach Bruck an der Mur zur **Heiligen Geistkapelle** und weiter zum **Wallfahrtsort Mariazell**.

Abfahrt: 07.00 Uhr PVA-Parkplatz

Führung in der Hl. Geist Kapelle in Bruck a.d. Mur Mittagessen in Mariazell, 14:00 Uhr Gottesdienst in der Basilika

Abendessen: Gasthaus Moser, Klachau

Kosten: € 48,- (Bus, Frühstück, Führung in der Hl. Geist Kapelle)

Anmeldung bis Montag, 13. Mai 2024 bei Helene Ainhirn Tel. 0660/4523730



Der Frühling ist da!

Wie schon in den letzten Jahren wurde einer der Kreuzwege in der Pfarrkirche Bad Aussee von der Jungschar gestaltet. Das Lied „Jesus zieht in die Stadt hinein“ begleitete die Kinder von Station zu Station, an denen der Leidensweg Christi anschaulich dargestellt war.

Frühlingshafte Bastelei durfte ebenfalls nicht fehlen. Das Wetter war herrlich und so wurden eigene Seifenblasen hergestellt und natürlich sofort ausprobiert! Zum Schluss gab es Butterbrote mit frischem Schnittlauch als Wegzehrung.

Wir sind gespannt, was der Frühling uns noch bringt!

*Ihr/Euer Jungscharteam
Bad Aussee*

Wichtige Termine:

Jungscharlager 14. bis 19. Juli (Anmeldungen sind ab Ende Mai erhältlich)

Jungschar- und Ministunden: 17.5. und 14.6. jeweils 16:00 Uhr Pfarrheim BA

Schreiben Sie uns gerne: jungschar@sanktpaul.at
Besuchen Sie uns auch auf Instagram [jungschar_badaussee](https://www.instagram.com/jungschar_badaussee)



Jungschar- und Minilager
der Pfarre Bad Aussee

Von 14. bis 19. Juli
2024
in Admont/Mühlau

Wow Für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren
Jeder ist willkommen!

Infos und Anmeldung:
jungschar@sankt-paul.at

Wir freuen uns auf dich!



Die Firmlinge aktiv im Pfarrleben

Eine schöne Überraschung gab es für die Erstkommunionkinder von Bad Mitterndorf bei Ihrer Kirchenstunde mit Pfarrer Wladislaw Zdeb und Religionslehrerin Beate Mandl. Die Firmlinge hatten wieder verschiedene Kreuze gebastelt und persönlich signiert. Diese wurden dann in dieser Stunde gesegnet und verteilt.

In Tauplitz bekamen die Firmlinge, nach einem gemeinsamen Besuch der Heiligen Messe, eine Kirchenführung von Herrn Perl. So lernen unsere

Jugendlichen alle Kirchen unserer drei Pfarren näher kennen. Bei diesem Gottesdienst stellte sich auch die Tauplitzer Firmgruppe der Pfarrbevölkerung vor.

Danke dem Firmbegleiteteam für ihr Engagement und Zeit für unsere Jugendlichen.





Palmsonntag in Altaussee

In Zeiten wie diesen kann man wohl dankbar sein, wenn es wieder einmal ordentlich „waschelt“ und so hat auch das Regenwetter der Begeisterung keinen Abbruch getan, als sich am Palmsonntag eine besonders große Palmbuschenträgerschar beim Pfarrerbildstock zur Palmweihe eingefunden hat. Begleitet von Pfarrer Dr.

Michael Unger, wurde mit dem anschließenden Gang zur Kirche traditionsgemäß der Einzug in Jerusalem symbolisiert. Dort gestalteten Bläser und Kirchenchor mit dem einzigartigen „Palmsonntaglied“ den feierlichen Abschluss. Vielen Dank allen, die mit Freude mitgefeiert und Wetterfestigkeit bewiesen haben und nicht zuletzt für



das Binden der wunderschönen Palmbuschen.



Aufleben - Emmausgang 2024

Es hätte nicht viel gefehlt, dass unser heuriger, bereits dritter, Emmausgang am stürmischen Ostermontag „in den Himmel geblasen“ worden wäre. Durch den orkanartigen Wind wurde der Altausseersee so aufgeweicht, dass meterhohe Wassersäulen über den See getrieben wurden. So konnten wir unseren geplanten Weg nach Kaltenbrunn und durch den Wald nicht einhalten. Auf dem geänderten Weg im Ort waren wir sehr froh, dass wir nicht durch umfallende

Bäume oder abgetragene Dächer gefährdet wurden. Wir hoffen auch, dass die Bewohner von den beschädigten Häusern nicht persönlichen Schaden erlitten haben und wünschen, dass wieder alles repariert werden konnte.

Die Stationen am Weg wurden zum Thema „**Aufleben – Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit dir, mein Gott!**“ gestaltet, mit Bibeltexten aus dem Emmaus-Evangelium, Liedern, meditativen

Gebeten und Impulsgedanken. Es konnten dadurch „Kraftorte zum Aufleben“ bei den Teilnehmern spürbar gemacht werden. Auch im abschließenden Gottesdienst in der Pfarrkirche konnten wir dieses Erlebnis der Emmausjünger nachspüren.

Der Dank gilt allen, die trotz des Sturms mitgegangen sind und die uns geholfen haben, diesen Emmausgang so erlebnisreich zu gestalten.



Der Profi für's Dach!
Goran Tadic

**Dachdeckerei
Spenglerei
Fassadenbau**

8990 Bad Aussee
Erich-Landgrebe-Weg 257
Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
Mobil: 0664 / 33 79 811
dach@tadic.at www.tadic.at



Traditioneller Kreuzweg am Karfreitag in Altaussee zum Kalvarienberg



Neues von der Friedhofskapelle!

Auch wenn der Winter überraschend früh seinen Rückzug angetreten hat, konnten die Arbeiten beim Friedhof nicht so schnell begonnen werden. Doch jetzt sieht man den Baufortschritt mit jedem Tag.

Die Zimmerei Köberl konnte schon das zweite Holzdach (Kaltdach) auftragen und ist gerade dabei den Unterbau für die geplante „Verschlacht“ zu montieren. Die Firma Tadic hat mit ihrem Baggerfahrer den Aushub um die Kapelle drainagiert und zugeschüttet. Auch wurde schon das Fundament am neuen Platz für das Kreuz ausgehoben. Zugleich

konnte Elektro Hentschel die Installation für Strom und Beleuchtung verlegen. Ein besonderer Fortschritt war die Verlegung der Steinplatten am Boden in der Kapelle und auch im Vorbau. Es können nun alle weiteren Vorhaben z.B. Innenausbau vorbereitet werden. Derzeit laufen auch gerade Gespräche mit einer Glaserei, die spezielle Kunstglasfenster erzeugt. Auch mit der Glockengießerei Perner wurden Verhandlungen wegen einer eventuellen Kapellenglocke geführt. Die Pfarre Altaussee kommt mit diesem Projekt, trotz aller Unterstützungen durch die einheimischen Firmen an die



Grenze ihrer finanziellen Belastbarkeit, sodass wir auch die Menschen im Ort mit einer Bausteinaktion um Hilfe bitten möchten. Diese wollen wir schon während der Sommermonate beginnen.

Von Seiten der Pfarre und der Friedhofsverwaltung sind wir sehr froh und dankbar, dass wir mit die-



sem Neubau der Friedhofskapelle so viele positive Rückmeldungen bekommen. Wir danken auch für das Verständnis bei den Friedhofsbesuchern und bei den Nachbarn wegen der Belastungen durch die Bauarbeiten.

Für die Friedhofverwaltung und den PGR
Dr. Hans Petritsch



Osterkerze – Licht als Zeichen des Lebens

In der Osternacht wird die Osterkerze nach der Segnung des Osterfeuers feierlich am geweihten Feuer entzündet und vom Priester in die dunkle Kirche getragen und das Licht an alle Gläubigen weitergegeben. Auf den Leuchter gestellt symbolisiert die Osterkerze

Christus als Sieger über den Tod und das Licht als Zeichen des Lebens. Die Osterkerze brennt bis Pfingsten im Altarraum, mancherorts wird sie am Christi Himmelfahrtstag gelöscht. Bei Taufen und Hochzeiten werden an der Osterkerze die Tauf- oder Trauerkerzen entzündet, bei

Beerdigungen steht sie am Sarg des Verstorbenen. Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Osterkerzen in unserem Seelsorgeraum, stellvertretend für alle geht der Dank an Frau Gerti Haas, die seit Jahren für die Pfarre Altaussee die Osterkerze kunstvoll gestaltet.

Traudi Petritsch für den PGR



schaunigg
vergolden & restaurieren

www.schaunigg.at

Kringstraße 180, 8250 Vorau t | +43 3337/2350 e | office@schaunigg.at

**MALEREI
HILBEL**

8983 Bad Mitterndorf 202
Tel. 03623/3421 • www.hilbel.at





St. PAUL

Osterkerzen

Die Jugendlichen der Musikgruppe ST.PAUL's Pumpkins, Lena Seiringer, Martina Pointinger, Hanna Gierlinger und Daniela Ziermayer unterstützt von Fritz Ribitsch, gestalteten die Osterkerzen für die Pfarre Bad Aussee.

Im Zentrum der Kerze für die Pfarrkirche St. Paul steht das Hoffnungsbild

des Osterlammes. Die scheinbare Niederlage des Gekreuzigten wird sich am Ende als großer Sieg erweisen.

Auf der Kerze in der St. Leonhardkirche wird die Wandlung der Raupe vom Kokon bis zum Schmetterling dargestellt – passend zum Thema der Erstkommunion.

Die Verbundenheit zu Christus wird durch die Weinrebe dargestellt, welche vom Alpha bis zum Omega alles umfängt.



St. PAUL

peaceplease

– Graffiti Kulturhauptstadtregion Salzkammergut 2024

Der Künstler „Banksy“ hat die „street art“ Bewegung weltweit positiv beeinflusst.

„peaceplease“ heißt für jeden etwas anderes! Während es für den einen nicht weniger als den Weltfrieden bedeutet, kann es für den anderen ein friedliches und wertschätzendes Miteinander sein. Ein tägliches Sein ohne Streit und

ohne Konflikt, ein tägliches Sein im inneren Frieden.

Dem Künstler und Designer **Tom Mayrhofer** ist der Frieden im Kleinen, im täglichen Leben ein großes Anliegen - „Du kannst nicht die ganze Welt verändern oder retten, aber du kannst bei dir selbst beginnen und deinen eigenen persönlichen Beitrag leisten. Du bist

Teil des Ganzen!“

So wurde im Rahmen der Kulturhauptstadtregion Salzkammergut 2024 auch ein Graffiti am Eingang zum Pfarrheim in Bad Aussee gemalt - als täglicher „Reminder“ im Kleinen den Frieden zu üben und auf das große Ganze zu wirken!



St. PAUL

Pfarrkirche St. Paul erstrahlt in neuem Glanz

In den letzten Monaten hat sich in der Pfarrkirche in Bad Aussee einiges getan. Umfangreiche Restaurierungs- und Reinigungsarbeiten lassen die Kirche wieder in hellem Glanz zu Gottes Ehre erstrahlen.

Die Reinigungsarbeiten sämtlicher Heiligenstatuen, Engelsfiguren, Bilder und Altäre wurden nach mehr als vierzig Jahren von der Fa. Schaunigg durchgeführt. Holzfiguren, Holzkrippen und das Heilige Grab mussten vom Holzwurm

befreit werden, um weitere Schäden zu verhindern.

Die Kristallluster wurden entstaubt und aufpoliert, sodass der Kirchenraum wieder im hellsten Schein leuchtet. Diese Reinigungsarbeiten wurden von der

Fa. Palme, Voitsberg, durchgeführt.

Im Außenbereich musste ein Teil des Daches im Bereich der Sakristei mitsamt dem Apsiskreuz durch die Fa. Janisch aus Vorau erneuert werden.

Ein ganz besonderes Projekt stellte die Restaurierung des Hochaltarbildes „Saulussturz“ samt Oberbild „Gottvater“ und des Seitenaltargemäldes vom Hl. Florian dar.

Mit großem arbeitstechnischen Aufwand mittels einer Hebevorrichtung der Fa. Goran Tadic und dem Einsatz etlicher ehrenamtlicher Mitarbeiter wurden die Gemälde entfernt und nach Graz zur Restaurierung durch die fachkundige Hand von Dipl. Restauratorin Erika Thümmel gebracht. Diese kehrten nach 6-wöchiger Restaurationsarbeit rechtzeitig vor den Osterfeierlichkeiten an ihren ursprünglichen Platz zurück.

Ein herzliches Vergelt's Gott sei an dieser Stelle den großzügigen Sponsoren Dkfm. Franz Meran und seinem Sohn

Johannes Meran, MBA, ausgesprochen. Ohne diese Unterstützung wäre die Restaurierung des Hochaltarbildes nicht möglich gewesen.

Das im Eingangsbereich befindliche Bild „Maria vom guten Rate“ konnte ebenfalls gereinigt und retuschiert werden.

Herzliches Vergelt's Gott der großzügigen Sponsorin Dr. Maria Theresia Meran.

Wir freuen uns, dass durch diese aufwendigen Arbeiten gewährleistet ist, dass sich auch die künftigen Generationen an diesen einzigartigen Kunstwerken erfreuen können und diese weiterhin den Gottesdienst, die Andacht und das Gebet kraftvoll unterstützen.



Foto: Neuhold



Foto: Neuhold



St. PAUL

Großartige Glaubensvermittlung – Were you there? - Zeugen einer Passion

Am 16. März kam in der Pfarrkirche Bad Aussee die „Feldkirchner Jugendpassion“ zur Aufführung. 16 junge Menschen haben auf ganz großartige Weise versucht, die Passionsgeschichte mit anderen Augen zu sehen und mit neuen Worten zu erzählen. In acht Szenen wurden viele Fragen neu gestellt

und gedacht. Berührend und überzeugend agierten die Jugendlichen in der beinahe voll besetzten Pfarrkirche und berührten und bewegten die Herzen der Zuschauer*innen.

Anlässlich der Tagung von sämtlichen Organisatoren der Passionsspiele aus ganz Österreich fand im Pfarr-





heim ein festlicher Empfang durch den Bürgermeister statt, bei der die Flinslerl als Teil unseres Brauchtums präsentiert wurden. Ein Großteil der Gäste aus ganz Österreich nahmen am Tag darauf am Sonntags-

gottesdienst teil und ließen die Begegnungen im Ausseerland mit viel Herzlichkeit ausklingen.



Ostern im Pfarrkindergarten

„Hurra! Jesus lebt!“
...so sangen die Grundlseeer Kinder stimmgewaltig beim gemeinsamen Ostergottesdienst mit den Volksschulkindern in der Pfarrkirche. Zuvor bereiteten wir uns natürlich ausführlich auf das wichtigste Fest der

Christen vor. Vom Basteln der Osternesterl über das Backen der Weckerl für die Osterjause bis hin zum Palmbuschenbinden setzten wir verschiedenste Aktionen, um möglichst alle Sinne der Jüngsten anzusprechen. Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Waltraud Haim für die

süßen Osterlämmel sowie bei Bürgermeister Franz Steinegger für die bunten Eier!



Ein neues Leiterwagerl für den Kindergarten

Die Firma Holzbau Köberl aus Grundlsee hat heuer auf die Weihnachtswünsche für ihre Kunden verzichtet. Dafür ist der Pfarrkindergarten Grundlsee in den Genuss einer Spende gekommen, wofür wir uns bei Kathi und Martin Schilcher sowie bei Helmut Köberl aufs Herzlichste bedanken. Wir haben für die Grundlseeer Kinder-

gartenkinder ein Leiterwagerl ausgesucht und freuen uns auf viele spannende Abenteuer und Ausflüge!



Abschied von Paul Pachornegg als Kleinbusfahrer

Vor ca. 9 Jahren hat Paul Pachornegg seine Arbeit als Kleinbusfahrer für die Kindergartenkinder und Schüler*innen in der Gemeinde Grundlsee aufgenommen. Er trat somit die Nachfolge von Albrecht Gasperl nach dessen Pensionierung an. Stets hat Paul diese vertrauenswürdige Aufgabe sehr zuverlässig und zur höchsten Zufriedenheit von Kindern, Eltern und Pädagoginnen erledigt. Paul ist hervorstechend durch seine ruhige und besonnene Art sowie durch seine ausgeprägte Merkfähigkeit. Täglich

wurde er von den Kindern mit der Frage konfrontiert: „Wer darf heute vorne sitzen?“ Paul konnte solche essenziellen Fragen stets gerecht und einfühlsam mit den Kindern lösen. Auch auf seine Hilfsbereitschaft bei kleineren und größeren Reparaturen und Arbeiten im und rund um den Kindergarten konnten wir immer zählen. Zum Glück bleibt uns Paul als Pfarrgemeinderatsmitglied erhalten. Bei einer kleinen Feier im Kindergarten konnten wir uns bei Paul gebührend bedanken und verabschieden. Hanni



Gruber aus Bad Aussee tritt in die Fußstapfen von Paul und wird die neue Kleinbusfahrerin für die Kindergarten- und Schulkinder in Grundlsee.

*Lieber Paul, wir wünschen dir alles, alles Gute für deine neue Aufgabe!
DANKE für alles, du wirst uns fehlen!
Das Grundlseer
Kindergartenteam*



Erstkommunionsvorbereitungen Grundlsee

Die Kinder der 2. Klasse der Volksschule Grundlsee feiern am 28. April 2024 ihre Erstkommunion. Beim Vorstellungsgottesdienst am 02. März 2024 durften sich die Kinder allen Anwesenden vorstellen und ihr tolles Plakat präsentieren. Die Vorbereitungen für dieses besondere Fest lau-

fen auf Hochtouren und die Kinder haben bereits einige tolle und lehrreiche Stunden zu den verschiedensten Themen genossen. Vielen Dank an alle Eltern, die den Kindern so schöne Vorbereitungsstunden schenken.



Die Pfarre Grundlsee nimmt wieder am Bitttag in St. Leonhard teil

Wir starten am **Dienstag, den 7. Mai 2024** mit der Bittprozession um **17.45 Uhr** beim **Fischersteg** (gegenüber Mondl-Auffahrt) und

pilgern über den Hintenkogel nach St. Leonhard, wo um 19.00 Uhr die Hl. Messe beginnt.

Nach der Hl. Messe gibt es auch die Möglichkeit eine Rückfahrgelegenheit in Anspruch zu nehmen.

Der Pfarrgemeinderat Grundlsee freut sich über viele Interessenten.





Palmsonntag und Kreuzweihe in Grundlsee

Eine große Zahl Grundlseeer Kinder mit Eltern, Großeltern, viele von ihnen fesch im Gwand, und viele Gäste aus fern und nah haben an der Feier des Palmsonntages in Grundlsee teilgenommen.

Zu Beginn wurde das von Karli Wimmer, vlg. Kanzler, meisterhaft renovierte Kreuz durch Pfarrer Johann Karner, der vor vielen Jahren Kaplan in Bad Aussee war, feierlich geweiht. Jetzt überblickt unser Kreuz wieder strahlend und gestärkt, um dem Wetter für viele Jahre trotzen zu können, den Platz vor der Kirche.

In Folge wurden die vielen schön geschmückten und selbst gebundenen Palm-

buschen von Pfarrer Karner geweiht. Sie werden uns zu Hause im Herrgottswinkel bis zum nächsten Palmsonntag an unsere christlichen Wurzeln erinnern.

Nach der Weihe zog die Gemeinde in die Kirche ein und mit der Messe des sechsten und letzten Sonntags der Fastenzeit begann die Karwoche.

Die Fürbitten wurden von den Grundlseeer Kindern vorbereitet und gekonnt vorgelesen. Pfarrer Karner lud die Kinder ein, sich um den Altar zu versammeln und dort gemeinsam mit ihm das Vaterunser zu beten.

Nach dem weisen, uralten Fastengesetz unserer Kirche: Liquida Non



Frangunt leunum (Etwas Flüssiges bricht das Fasten nicht) haben viele von uns sich nach der feierlichen Palmsonntagsmesse beim Stöckl oder zu Hause mit etwas Flüssigem gestärkt.

Dr. Alexander Triebnigg



Karfreitagsliturgie in Grundlsee

Um 15 Uhr, der Todesstunde Jesu, wurden wir von unserem Pfarrer, Dr. Michael Unger, behutsam durch die Karfreitagsliturgie geführt. Der Karfreitagsgottesdienst unterscheidet sich von allen anderen im Kirchenjahr, weil es keine Eucharistiefeier gibt. Besonders für diesen Tag sind die Kreuzverehrung und die Großen Fürbitten.

Die Lesung wurde von der Grundlseeer Lektorin

Martina Grill, die Passionsgeschichte von Barbara und Michael Battisti vorgetragen.

Im Anschluss begaben sich die Grundlseeer Gläubigen vor den Altar, um mit Tulpen oder mitgebrachten Blumen still das nun enthüllte und vor dem Altar stehende Kreuz zu verehren.

Seinen Namen hat der Karfreitag vom althochdeutschen Wort „Kara“,



was Trauer und Wehklage bedeutet. Traditionell sind auch seit dem Gründonner-

tag die Glocken nach Rom geflogen und werden durch lautes Ratschen ersetzt.



Fleischweihe in Grundlsee

Am Karsamstag ertönten wieder die Ratschen vor der Kirche und in großer Zahl strömten Grundlseer*innen mit ihren Körben in die Kirche.

Pfarrer Dr. Michael Unger hat die Osterspisen und uns gesegnet und uns daran erinnert, wie glücklich wir

in Österreich und besonders in Grundlsee sind, da wir ausreichend Nahrung haben und bei uns Frieden herrscht.

Pfarrer Unger hat uns nach dem Segen eingeladen, am Ostersonntag um 6 Uhr mit ihm in der Kirche die Auferstehung Jesu, das

höchste Fest des Kirchenjahres, zu feiern.

Wir haben die gesegneten Osterspisen dankbar nach Hause getragen und am Abend freudig im Kreise unserer Familien während des Ostermahles verzehrt.



Bewegende Auferstehungsfeier in Grundlsee

In noch dunkler Nacht des Ostersonntages um 6 Uhr versammelten sich Pfarrer Dr. Michael Unger, der Kirchenchor und viele Gläubige, um gemeinsam die Auferstehung Jesu zu feiern. Vor der Kirche knisterte das gesegnete Feuer begleitet vom lauten Ratschen der Gruppe um unseren Mesner Hans.

Pfarrer Unger betrat die gut gefüllte, noch nicht erleuchtete Kirche mit der am gesegneten Feuer entzündeten Osterkerze. Langsam wurde die Kirche

mit den an der Osterkerze entzündeten Lichtern der Gläubigen erleuchtet. Nach der Lesung aus dem Alten Testament wurde unter Orgelspiel und dem Läuten sämtlicher Kirchenglocken feierlich das Gloria gesungen. Vor dem Evangelium erklang zum ersten Mal seit dem Aschermittwoch – nach 46 Tagen – wieder das Halleluja.

Der uns alle bewegende Auferstehungsgottesdienst wurde von Pfarrer Unger berührend gelesen und von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Herbert



Gasperl wunderbar begleitet.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich sehr herzlich bei allen, die uns wäh-

rend der Osterzeit in der Gestaltung der Messen und Liturgien unterstützt haben.

Dr. Alexander Triebnigg

Grundlseer Osterkerze, Ostereier und Osterstrauß

Heuer wurde die Grundlseer Osterkerze von den beiden Firmlingen Aline und Michelle aus Gössl, wunderschön geschmückt und verziert. Für uns alle war es etwas ganz Besonderes zu wissen, dass unsere Osterkerze nicht einfach irgend-

wo gekauft war, sondern von den beiden fleißigen Mädchen in Handarbeit für uns hergestellt wurde.

Die Ministranten bemalten die Ostereier für die Auferstehung und stellten dann auch noch den pracht-

vollen Osterstrauß für die Kirche fertig.

Der Pfarrgemeinderat dankt Aline, Michelle und allen Ministranten für diese besonderen Beiträge zum Osterfest.





Lange Nacht der Kirchen in Bad Mitterndorf

07.06.24
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Herzliche Einladung zum Entdecken der katholischen und der evangelischen Kirche in **Bad Mitterndorf** am **Freitag den 7. Juni 2024**. Ein buntes Programm wartet auf uns.

- 18:00 Uhr - Jugendorchester und Kinderchor
- 19:00 Uhr - Erkunden unserer Pfarre
- 20:30 Uhr - Bläserkonzert vom Ganslhautduo
- 21:00 Uhr - Abschlussgottesdienst

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Palmsonntag in Bad Mitterndorf

Am Vorplatz wurden die zahlreichen Palmbüsche und Palmbuschenträger von Pfarrer Wladislaw Zdeb gesegnet. Die heilige Messe wurde vom Kinderchor umrahmt.

Die vielen Besucher konnten dadurch voller Freude in die Karwoche starten.



**JUGENDKONTO ERÖFFNEN,
ZEICHEN SETZEN!**





Das Leiden Jesu in der Fastenkrippe in Maria Kumitz

Es gibt vielfältige Formen der Christusdarstellung und Christusverehrung. In Kreuzwegen, die schon früh durch Steine oder Kapellen gekennzeichnet waren, wurde der Leidensweg Jesu in meist 14 Stationen dargestellt.

Anfangs waren es frühgotische Schnitzwerke des toten Heilands und Darstellungen in Flügelaltären – das Heilige Grab zur Anbetung am Karsamstag ist eine allseits bekannte Darstellung der Passionskrippe.

Die Leidensgeschichte Christi und sein Tod werden in Fasten- oder Osterkrippen dargestellt. Fastenkrippen sind jedoch wesentlich seltener anzutreffen als Weihnachtskrippen.

Sehr wertvoll und dennoch mäßig bekannt ist die Fastenkrippe in Kumitz. Sie datiert aus dem 18. Jahrhundert und wurde vor etwa 120 Jahren dem Mesner in Kumitz von Unbekannten vor die Tür gestellt. Die Fastenkrippe in Maria Kumitz ist als verglaste

Kastenkrippe ausgestaltet, wobei alle Figuren mit Federn und Drähten verbunden sind und mit einer Kurbel bewegt werden können. Christus und die Schächer am Kreuze heben und neigen ihre Häupter, der römische Hauptmann zielt mit einer Lanze auf den Gekreuzigten und die Soldaten würfeln unablässig um seine Kleider. Maria, Maria Magdalena und Johannes heben die Hände zur Klage, wobei diese Figuren in der Tracht des 18. Jahrhunderts gekleidet sind.

Es steckt sehr viel Technik der damaligen Zeit in der Krippe. Die letzte Reparatur liegt schon 50 Jahre zurück und wurde vom Müllner Vater (Engelbert Seebacher) durchgeführt. Seither ist die Krippe auch nicht von Alterserscheinungen verschont geblieben. Die Rücklaufperre war kaputt, der Wellengang eckte, manche Funktionen blieben aus. Wir wandten mit der Bitte, ob dieser durch seine Ausbildung und seine praktische Erfahrung die Krippe



wieder instand setzen könne, an den bekannten Krippenbaumeister Malik Gerhard.

Malik: *Es war mir eine Ehre aber auch eine sehr große Herausforderung diese alte Krippe zu reparieren. Es war leider sehr viel herzurichten. Kaputte Holzzahnräder, Wellen die vom Wurm befallen waren, abgebrochene, rostige Drähte, kaputte selbst hergestellte Federn, auch die Kleidung einiger Figuren musste - der damaligen Zeit angepasst - neu gefertigt werden, weil diese zerfallen war. Hebeln aus Holz mussten neu gemacht und neu kalibriert werden. Ich musste mich in*

die Technik der damaligen Zeit hineinleben. Manche Wellen mussten oft aus und eingebaut werden, bis das gewünschte Ergebnis zustande kam. Nach wirklich vielen Stunden funktioniert jetzt wieder alles.

Es ist wunderbar, dass dieses alte Zeugnis der Volksfrömmigkeit erhalten geblieben ist und auch heute noch immer wieder bestaunt und verehrt werden kann.

Die Pfarre Maria Kumitz ladet Sie ein, sich dieses Wunderwerk anzusehen!
Franz Schmid



Rund um Maria Kumitz



Alle Jahre am Gründonnerstag findet die Ministrantenprobe für die Karwoche statt. Bei der Kirchentür wird vorher noch die Schale mit den

gemeinsam gesammelten Blumen und dem Moos geschmückt.

Danke Kumitzer Minis.



Bei strahlendem Sonnenschein segnete Pfarrer Wladyslaw Zdeb die zahlreichen Körbe mit den Osterpeisen bei der Stanglkapelle in Kainisch, in Pichl und in Obersdorf.



Die Scheitelweihe vor der Auferstehungsfeier in Maria Kumitz. Die im geweihten Feuer angebrannten Buchenscheitel werden anschließend am Dachboden als Schutz vor Feuer und Unheil aufgehängt.



Herzlichen Dank an die Familie Gamsjäger für die Museumsführung und das gemütliche „Zamsitzn“.



Wie durch ein Wunder geschützt, wurde das Marterl am Kumitzberg beim schweren Sturm im Dezember unter einem umgestürzten Baum begraben, aber nicht beschädigt. Danke an Bert Prässoll, er hat dem Mutter Gottes Bild wieder einen schönen Platz geschaffen.



Bei der kleinen Kapelle am Fuße des Kumitzberges, beginnt die Entstehungsgeschichte der Wallfahrtskirche Maria Kumitz. Die Legende besagt, dass an dieser Stelle im Jahr 1717 das Pferd des Pfarrers Marinz auf dem Ritt nach Bad Aussee auf die Knie



fiel. Darauf hin gelobte er am Kumitzberg eine Kirche zu Ehren der Schmerzhafte Mutter zu erbauen. Und hier in dieser kleinen Kapelle finden die Pilger beim Eingang in einem kleinen Holzkasten den Stempel für den Sammelpass Aufleben-Wasserpilgern.

Damit man auch über den Friedhofsweg wieder zur Kumitzkirche kommt, haben Manfred P. und Ewald St. neue Stufen angelegt und Max A. alle Wege sauberst gekehrt und gesäubert.

GLAS  LICHT
PALME
 GesmbH
www.palme-leuchten.at

Rosegggasse 8
 A-8570 Voitsberg

Tel.: 03142-22785
 Mobil: 0664 - 41 54 302
office@palme-leuchten.at

SPENGLEREI
 DACHDECKEREI
 BLITZSCHUTZBAU
JANISCH
 Spezialunternehmen für gerüstlose Turmarbeiten



7551 Stegersbach · Tel.: 03326/52419 · www.turmarbeiten.at



Palmsontag in Tauplitz

Wegen des schlechten Wetters musste die bei der Tasch-Kapelle geplante Palmsonntagsfeier kurzfristig in die Tauplitzer Pfarrkirche verlegt werden. Die Kirche konnte die vielen Besucher kaum fassen, auch die Orgel-Empore war voll besetzt.

Diakon Franz Mandl zelebrierte den Gottesdienst und segnete die zahlreichen mitgebrachten Palmbuschen.



Ratschen am Karsamstag in Furt

Den alten Brauch des Ratschens in der Karwoche haben Tauplitzer Kinder auch dieses Jahr wieder aufleben lassen. Wie zu sehen, hatten sie einen richtigen Spaß bei ihren Runden durch Furt. Die hohe Zeit dieser Ratschen beginnt am Gründonnerstag, wenn nach dem Gloria der Abendmahlfeier alle Orgeln und Glocken verstummen - aus Trauer über den Tod Jesu. Nach altem Volksglauben fliegen nun die Klöppel der Kirchenglocken nach Rom,

erst in der Osternacht kehren sie wieder zurück. Die lärmenden Kinder erinnern in diesen Tagen anstelle der Glocken an die Gebetszeiten um 6, 12 und 18 Uhr.

Willi Berger aus Furt hatte vor ein paar Jahren die hölzernen, mit den Händen getragenen, teilweise aber auch fahrbaren Klapperinstrumente gebastelt und der Dorfjugend zur Verfügung gestellt. In Furt kommt dem Ersatzläuten der Ratschen besondere Bedeutung zu, besteht doch



hier schon seit Jahren der strikt eingehaltene Brauch der Dorfgemeinschaft, an allen Freitagen des Jahres um 15.00 Uhr des Sterbens

Christi durch Läuten der Glocke der kleinen Kapelle zu gedenken.



Scheitelweihe in Tauplitz

Bei schönem Frühlingswetter fanden sich viele Tauplitzer, darunter auch etliche Kinder mit ihren Eltern, am Morgen des Karsamstag an der Furter Dorfkapelle ein, um an der traditionellen Zeremonie der Scheitel-

weihe teilzunehmen. Diakon Franz Mandl eröffnete die Feier mit einem kurzen Gebet, um sodann die mitgeführten Hartholzscheitel zu segnen. Im lodernen Feuer wurden die Holzscheitel angesengt; zu

Hause aufgehängt, sollen sie den Bewohnern Glück und Gottes Segen bringen.

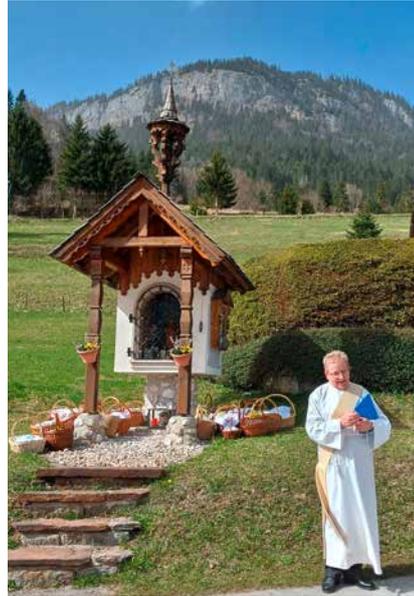




Osterspeisensegnung in Tauplitz

Die Tauplitzer Kirche war fast zu klein, um an Karfreitag nicht nur die vielen Gottesdienstbesucher, sondern auch die zur „Fleischweihe“ mitgeführten, festlich geschmückten Osterkörbe aufzunehmen. Wegen des zu erwartenden großen Interesses hatte der Pfarrgemeinderat vorsorglich auch Weihezeremonien an der Furter Dorfkapelle und am Gasthaus Thomahof eingepplant.

Diakon Franz Mandl konnte an allen drei Plätzen viele Tauplitzer begrüßen, ihre reichlich mit Osterspeisen gefüllten Körbe segnen und ihnen ein frohes Osterfest wünschen.



Tauplitzer Kommunionkinder



In der Sonntagsmesse vom 14. April stellte Pfarrer Dr. Władysław Zdeb die Tauplitzer Kommunionkinder des Jahrgangs 2024 vor. Mit dabei ihre Betreuerin, Religionslehrerin Beate Mandl.

**Reise des Seelsorgeraums
„Steirisches Salzkammergut“**

SCHOTTLAND

Termin: 19. - 26. September 2024
Geistliche Begleitung: Pfarrer Dr. Władysław Zdeb

Pauschalpreis: € 2.290,-

Anmeldung bis spätestens 28. Juni 2024

Anmeldung: direkt bei Moser Reisen,
Simone Katzensteiner, Graben 18, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 2240-34, katzensteiner@moser.at

MOSER REISEN

*Jausenstation
Stieger*
Fam. Pliem

Mühlraith 30 • 8984 Bad Mitterndorf
Tel. +43 3624 393 • Mail: jausenst_stieger@web.de
www.jausenstation-stieger.at

**SCHLOSSEREI
STRICK**

Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen

Schmiedeeiserne Grabkreuze
Fertigung auf Wunsch und nach Maß, alle Kreuze feuerverzinkt!
Grablaternen, Tafeln und Beschriftungen sowie Restaurationen!

4831 Obertraun 222

www.schlosserei-strick.at **06131 / 403-0**



P AA Pfarrkirche Altaussee P BA Pfarrkirche Bad Aussee P GS Pfarrkirche Grundsee
Sp Spitalkirche St. L. St. Leonhard M. K. Maria Kumitz

Mittwoch, 01. Mai

Sp 18.00 Uhr 1. Maiandacht

Donnerstag, 02. Mai

Sp 18.30 Uhr Rosenkranz

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † God'n Leute Josef u. Grete BINNA

Freitag, 03. Mai Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Erna MITTERMAYR

Samstag, 04. Mai

P AA 17.00 Uhr Florianimesse mit Einzug der
Feuerwehrkamerad*innen mit der
Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch

P GS 19.00 Uhr Florianimesse mit Einzug der Feuerwehrkamerad*innen

Sonntag, 05. Mai

P BA 09.15 Uhr Florianimesse mit Einzug der
Feuerwehrkamerad*innen für
† Karl HAAS u. † Franz u. Hermine HOLZNER;
Begleitung durch die Feuerwehrmusikkapelle Straßen
anschließend Weihe der Feuerwehrautos der FF Bad
Aussee, Straßen u. Reitern am Chlumeckyplatz

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Theresia GRILL

Montag, 06. Mai, Bitttag

M.K. 19.00 Uhr Bitttag in Maria Kumitz; Treffpunkt 15.00 Uhr
Almwirt Bad Aussee

Dienstag, 07. Mai, Bitttag

St.L. 19.00 Uhr Bitttag in St. Leonhard; Treffpunkt für die Grundseer
um 17.45 Uhr beim Fischersteg (gegenüber
Auffahrt Mondi) und für die Bad Ausseer 18.30 Uhr
Pfarrhofparkplatz Bad Aussee

Mittwoch, 08. Mai, Bitttag

AA 19.00 Uhr Bitttag in der Seewiese; Treffpunkt 18.00 Pfarrkirche
od. Schifflanlegestelle Altaussee

Donnerstag, 09. Mai Christi Himmelfahrt

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe mit Einzug der Erstkommunionkinder und
der Stadtkapelle Bad Aussee

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe mit Feier der goldenen Hochzeit –
Gestaltung Salinenmusikkapelle

Samstag, 11. Mai

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Erna GASPERL

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Sonntag, 12. Mai - Muttertag

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Eltern Johanna u. Wilhelm TKALETZ
u. Großeltern BRACKO Gestaltung Kirchenchor

Montag, 13. Mai

M.K. 19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 14. Mai

P BA 8.30 Uhr Hl. Messe für † Renate HEBERGER

Donnerstag, 16. Mai

Sp 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Ökumenischer Frauenkreis

16. Mai von 17.00 - 19.00 im ev. Pfarrhaus Bad Aussee

Thema: Ist die Bibel richtig übersetzt?

Jahresplanung

Mitdiskutant*innen sind herzlich willkommen

Freitag, 17. Mai

Gößl 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 19. Mai Pfingstsonntag

P GS 09.00 Uhr Hochamt Gestaltung Kirchenchor

P BA 09.15 Uhr Hochamt mit musikalischer Gestaltung für † Matija
JOSIPOVIC, † Eltern u. Großeltern u. † Beo GABRIC

P AA 10.30 Uhr Hochamt Gestaltung Kirchenchor

Montag, 20. Mai Pfingstmontag

Gößl 08.00 Uhr Hl. Messe

St.L. 09.15 Uhr Hl. Messe für † Peter UNGER

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 21. Mai

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 23. Mai

Sp 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 25. Mai

P BA 10.00 Uhr Firmung für alle drei Pfarren

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 26. Mai Dreifaltigkeitssonntag

P BA 09.00 Uhr Andacht bei der Pestsäule am Chlumeckyplatz Bad
Aussee, Prozession zur Pfarrkirche anschl. Hl. Messe
für † Franz AMON vlg. Engl und Angehörige

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 28. Mai

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe



Donnerstag, 30. Mai Fronleichnam

- P BA** 09.00 Uhr Hl. Messe
 09.15 Uhr KIWA-Familiengottesdienst im Pfarrheim, anschließend gemeinsame Prozession durch den Ort zu den 4 Altären mit der MK Straßen
- P AA** 09.00 Uhr Prozession mit der Salinenmusikkapelle durch den Ort zu den 4 Altären, anschl. Hl. Messe in der Pfarrkirche

Freitag, 31. Mai

- P BA** 19.00 Uhr Hl. Messe mit letzter Maiandacht

Samstag, 1. Juni

- P GS** 19.00 Uhr Hl. Messe für † Paula PÖLZGUTTER

Sonntag, 02. Juni Narzissenfest

- P BA** 09.15 Uhr Hl. Messe für † Bernd u. Lisbeth HOLLWÖGER
- P AA** 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 04. Juni

- P BA** 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 06. Juni

- Sp** 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 07. Juni Herz-Jesu-Freitag

- P GS** 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 08. Juni

- P GS** 19.00 Uhr Große Herz Jesu Messe Gestaltung Kirchenchor

Sonntag, 09. Juni Vatertag

- P BA** 09.15 Uhr Hl. Messe
- Blaa Alm** 10.30 Uhr Feldmesse anlässlich des Jodler u. Weisenbläsertreffens für alle † Musiker*innen
 Keine Hl. Messe in der Pfarrkirche Altaussee
- P GS** 14.00 Uhr Andacht – Großer Herz Jesu Umgang mit der Musikkapelle Grundlse

Dienstag, 11. Juni

- P BA** 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 13. Juni

- M.K.** 19.00 Uhr Rosenkranz
 19.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 15. Juni

- P GS** 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 16. Juni

- P BA** 09.15 Uhr Hl. Messe mit Kuchen Sonntag

- P AA** 10.30 Uhr Hl. Messe - Einzug der Erstkommunionkinder mit der Salinenmusikkapelle Altaussee ab 10.15 Uhr vom Amtshaus

Dienstag 18. Juni

- P BA** 08.30 Uhr Hl. Messe für † Hugo u. Maria PETER

Donnerstag, 20. Juni

- Sp** 19.00 Uhr Hl. Messe für † Maria PAWELEK

Ökumenischer Frauenkreis

20. Juni vor evangelischem Pfarrhaus Bad Aussee, Abschlußfest oder Ausfahrt
 Mitfeiernde sind herzlich willkommen

Freitag, 21. Juni

- Göbl** 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 22. Juni

- P GS** 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 23. Juni

- P BA** 09.00 Uhr Hl. Messe - Fernsehmesse mit Servus TV für den gesamten Seelsorgeraum m. 100 Jahrfeier mit Frauenchor Bad Aussee anschl. Agape
- P AA** Keine Hl. Messe in Altaussee

Dienstag, 25. Juni

- P BA** 08.30 Uhr Hl. Messe für † Franz REICHHOLD

Donnerstag, 27. Juni

- Sp** 19.00 Uhr Hl. Messe/Geistlicher Abend/Anbetung/
 Eucharistischer Segen

Freitag, 28. Juni – Anbetungstag in Bad Aussee

- P BA** 08.30 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten
 09.00 Uhr bis 09.30 Uhr Pfarrer Unger
 09.30 Uhr bis 10.00 Uhr Renate Haas
 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr Marion Dijasztuk
 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Ulli Grill
 11.30 Uhr Abschlussegen Pfarrer Dr. Michael Unger

Samstag, 29. Juni

- P GS** 19.00 Uhr Hl. Messe für † Johann PÖLZGUTTER

Sonntag, 30. Juni

- P BA** 09.15 Uhr Hl. Messe
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

PFARRLICHE TERMINE

Maiandachten

Altaussee

Pfingstmontag, 20. Mai, 15.00 Uhr bei der Fischerkapelle in Lupitsch, Waldgraben



Sonntag, 26. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht bei der Kalvarienbergkapelle
(bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)
Gestaltung Kirchenchor

Bad Aussee

Mittwoch, 01. Mai, 18.00 Uhr Maiandacht in der Spitalkirche

Samstag, 04. Mai, 17.00 Uhr Maiandacht beim Marterl am
Kreuzangerweg (bei Schlechtwetter in
der St. Leonhardkirche) mit Lindenmusi

Mittwoch, 29. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht bei der Hofmannsthal-Linde
in Obertressen

Freitag, 31. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

Grundlsee

Sonntag, 12. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht in der Gößler Wiesen;
Gestaltung Ulli Grill

Sonntag, 26. Mai, 19.00 Uhr Maianacht beim Zloamhütter mit dem
Kirchenchor

Termine

Samstag, 04. Mai 19.00 Uhr Konzert der „Ausseer Sound Factory“ im
Pfarrheim Bad Aussee mit Kirchenchor
Grundlsee u. „Leck-Stones“

Freitag, 17. Mai Fahrt in den Frühling nach Mariazell – Abfahrt 07.00
Uhr am PVA Parkplatz – Anmeldungen bitte an Helene
Ainhirn Tel.Nr.: 0660 4523730

Freitag, 24. Mai 19.00 Uhr Konzert in der Pfarrkirche Bad Aussee mit
Benjamin Schmid

Samstag, 01. Juni 20.00 Uhr Konzert der Fam. Schutt im Pfarrheim
Bad Aussee

Mittwoch, 05. Juni 17.00 Uhr Liturgiekreisitzung vom Seelsorgeraum
im Pfarrheim Bad Aussee

Freitag, 07. Juni ab 18.00 Uhr Lange Nacht der Kirchen in der
Pfarrkirche Bad Mitterndorf

Samstag, 08. Juni 15.00 Uhr Orgelkonzert im Rahmen der Kultur-
hauptstadt in der Pfarrkirche Bad Aussee

Freitag, 14. Juni Kindertheater im Pfarrheim Bad Aussee „Dir wird
das Lachen bald vergehen“ Ein Märchentheater von
Cornelia Kirsch und Gerhard Schilcher von der Gruppe
„Viel-Saitig“ aus Bad Goisern für Kinder von 3 – 6
Jahren Thema: Dankbarkeit

Samstag, 22. Juni 06.00 Uhr Morgenlob im Maria Kumitz -
Lenzbauernalm

Samstag 29. Juni 16.00 Uhr Hl. Messe in Maria Kumitz mit den
„Wallfahrern aus Gröbming“

Wallfahrt in Maria Kumitz

jeden 13. des Monats, NEU 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Messe

Service der Pfarren

Pfarrer Dr. Michael Unger Tel.: 0699 11 22 92 25

Pfarrer Dr. Wladislaw Zdeb Tel: 0676 8742 6017

E-Mail: wladyslaw.zdeb@graz-seckau.at

Diakon Franz Mandl Tel.: 0676 87 42 6307

Kontaktadressen:

Pfarramt Bad Aussee,

Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee

Tel.: 03622 / 52 214

bad-aussee@graz-seckau.at

www.ausseerlandpfarren.graz-seckau.at

Kanzleistunden (Mittwoch kein Parteienverkehr)

Gabi Gamsjäger Mo von 10.30–12.00 Uhr,

Di, Do, Fr von 09.00–12.00 Uhr

Pfarramt Bad Mitterndorf,

Hauptstraße 1, A-8983 Bad Mitterndorf

Tel.: 03623 / 22 28, Fax: -4

bad-mitterndorf@graz-seckau.at

www.pv-hinterberg.graz-seckau.at

Kanzleistunden Bad Mitterndorf

Elke Gewessler Mittwoch und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus Kumitz:

nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde im Pfarrhaus Tauplitz:

Mittwoch 18.00–19.00 Uhr

Taufen bitte 3 Wochen vorher,

Hochzeiten mindestens 3 Monate vorher **anmelden!**

Pfarrkindergarten Grundlsee Tel.: 03622 85 11

Totengräber Johannes Schlömicher Tel.: 0664 21 44 257

Kirchenführungen nach telefonischer Anmeldung im Pfarrhof oder bei den Führer*innen:

Pfarre Bad Mitterndorf

Margit Salfellner (Tel. 0699 11103131)

Dr. Annelies Schaffler-Glößl und Bernd Lumpi

Pfarre Kumitz

Andrea Strimitzer (Tel. 0664 6362322)

Pfarre Bad Aussee und Pfarre Altaussee

Günter Köberl (Tel. 0676 9145354)

Termine - bitte beachten!

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der **Gottesdienstordnung**
in den **Schaukästen** und den **Homepages**.

Pfarrblatt im Juli / Sept. 2024

Redaktionsschluss: 12. 06. 2024

Erscheinungstermin: 30. 06. 2024



Gottesdienstordnung

Bad Mitterndorf

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 10.15 Uhr

Hl. Messe am Dienstag: 19.00 Uhr

Hl. Messe am Samstag: 19.00 Uhr

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Dienstag!

Maria Kumitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 09.00 Uhr

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Hl. Messe am Freitag: 19.00 Uhr (Pfarrhaus)

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Freitag

Tauplitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 09.00 Uhr

Hl. Messe am Mittwoch: 19.00 Uhr

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Mittwoch

Pfarrliche Termine

Freitag, 03. Mai

M.K. 19.00 Uhr Florianimesse in Maria Kumitz

Samstag, 04. Mai

P BM 19.00 Uhr Florianimesse in der Pfarrkirche Bad Mitterndorf

Sonntag, 05. Mai

T 09.00 Uhr Florianimesse in der Pfarrkirche Tauplitz

P BM 10.15 Uhr Erstkommunion

BM 15.00 Uhr Maiandacht beim Waldkreuz, Zauchen

M.K. 19.00 Uhr Maiandacht bei Bäcknkapelle, Obersdorf

Montag, 06. Mai

P BM 17.15 Uhr ab Kirchenstiege (RaiBa) nach Maria Kumitz

M.K. 19.00 Uhr Empfang der Bittprozession der Pfarren Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Maria Kumitz

Dienstag, 07. Mai

T 19.00 Uhr Bittprozession vom Ebner Kreuz zum Bildstock Furt

Mittwoch, 08. Mai

BM 19.00 Uhr Bittprozession der Pfarren Bad Mitterndorf und Maria Kumitz zur Schrödiskapelle, Thörl

Freitag, 10. Mai

M.K. 17.30 Uhr Muttertagsfeier im Pfarrhof Kumitz mit Segnung der Mütter

M.K. 19.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 12. Mai - Muttertag

T 09.00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor, anschl. Friedhofgang mit Gräbersegnung

BM 15.00 Uhr Maiandacht beim Kochalmbildstock, Bad Mitterndorf

Mittwoch, 15. Mai

P BM 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrhof

Sonntag, 19. Mai - Pfingstsonntag

M.K. 09.00 Uhr Festmesse mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche

P BM 10.15 Uhr Festmesse

BM 14.45 Uhr Maiandacht Dorfkapelle Krungl zum Rondler-Kreuz

M.K. 19.00 Uhr Maiandacht beim Lenzbauerbildstock im Laink, Kainisch

Montag, 20. Mai - Pfingstmontag

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle, **Kuchensonntag**

P BM 10.15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 26. Mai - Dreifaltigkeitssonntag

M.K. 08.45 Uhr Hl. Messe und Erstkommunion in der Pfarrkirche

BM 15.00 Uhr Andacht bei der Dreifaltigkeitskapelle/Heilbrunn

T 19.00 Uhr Maiandacht bei der Hintern-Kapelle mit den Erstkommunionkindern und dem Kirchenchor

Donnerstag, 30. Mai - Fronleichnam

M.K. 08.15 Uhr Hl. Messe vor dem Kriegerdenkmal

P BM 10.15 Uhr Hl. Messe mit anschl. Prozession

Freitag, 07. Juni

P BM ab 18.00 Uhr Lange Nacht der Kirchen

Sonntag, 09. Juni - Vatertag

P BM 10.15 Uhr Firmung in der Pfarrkirche Bad Mitterndorf

Sonntag, 15. Juni

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle, **Kuchensonntag**

Sonntag, 23. Juni

P BA 09.00 Uhr Fernsehmesse mit Servus-TV Pfarrkirche Bad Aussee
Keine Hl. Messe in Bad Mitterndorf, Maria Kumitz, Tauplitz

Samstag, 29. Juni - Petrus und Paulus

BM 20.00 Uhr Wetterbeten in Krungl

Sonntag, 30. Juni

T 09.00 Uhr Festmesse zum Pfarrpatrozinium zum Hl. Kreuz und Erstkommunionfeier, anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten in Tauplitz

Samstag, 06. Juli

BM 06.00 Uhr Morgenlob, Salzastausee (Bootshütte)

Sehnsuchtsvoll Braut Christi sein (Offenbarung 21,2-5)



Gegenseitig ermutigen

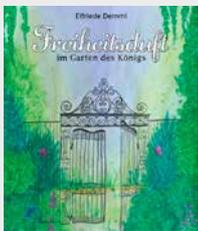
Gemeinsam mit einer Freundin darf ich ein paar wunderbare Tage der Stille und des Gebets bei den Johannes Brüdern in Marchegg verbringen.

Die Au-Landschaft in der Umgebung lädt zu Spaziergängen ein und so sind auch wir in der wunderbaren Natur unterwegs. Plötzlich kommen wir an eine Brücke und meine Freundin meint, sie würde mal lieber die Brücke testen, denn in ihren Augen sehe sie relativ morsch aus und sie wäre sich nicht sicher, ob diese alte Brücke meinen schweren Elektrorollstuhl aushält. Vorsichtig tritt sie auf die Brücke und tatsächlich, eine Latte gibt sofort nach. „Was sollen wir machen?“ - „Also

vor der Brücke habe ich weniger Angst“, meine ich. „Da fahre ich einfach ganz schnell über dieses morsche Brett drüber und der Rest sieht ja ganz passabel aus. Was mir eher Sorgen macht ist die Herde Wildpferde auf der anderen Seite.“, meine ich skeptisch. Ach vor denen brauchst du keine Angst haben, meint sie. Ich bin ein altes Bauernhof Kind. Die werde ich schon verscheuchen.“ So ermutige ich sie, die Brücke zu passieren und sie ermutigt mich, an der Pferdeherde vorbei zu fahren. Und wir schaffen diese Challenge. Hätten wir beide vor der gleichen Herausforderung Angst gehabt, hätten wir wahrscheinlich umgedreht und einen weiten Umweg gemacht. Aber so war immer eine da, die die andere ermutigen konnte.

Übrigens haben wir am nächsten Tag bei unserem Spaziergang gesehen, dass Arbeiter die Brücke abgerissen und erneuert haben. Wir waren also wahrscheinlich ziemlich die letzten, die diese Brücke sicher überquert haben. Gott sei Dank.

Elfriede Demml, Pastoralreferentin in Graz



Buchtipps

„Freiheitsduft – Im Garten des Königs“ von Elfriede Demml

Nach dem Ostergottesdienst in der St. Leonhardkirche am Ostermontag präsentierte Elfriede Demml ihr bereits zweites Buch mit dem Titel „Freiheitsduft – Im Garten des Königs“.

Elfriede Demml braucht den Pfarrblattleser*innen nicht extra vorgestellt zu werden. Seit 2014 erscheinen regelmäßig ihre Geschichten. Die gebürtige Ausseerin lebt und arbeitet in Graz als Pastoralreferentin. 2017 hat sie die Jungfrauenweihe empfangen. Von Geburt an lebt sie mit einer Spastischen Tetraparese und ist auf den Rollstuhl angewiesen. Persönliche Assistentinnen helfen ihr, den Alltag zu bewältigen.

Die Geschichten ihres neu erschienenen Buches sind in den letzten drei Jahren entstanden, ursprünglich nicht in der Absicht, diese zu veröffentlichen. Dementsprechend handelt es sich um sehr private und persönliche Texte. Es sind darin einige – von ihr selbst so bezeichneten - „typische

Elfriedegeschichten“, wie wir sie auch aus dem Pfarrblatt kennen, enthalten. So schreibt sie kurze Geschichten über ganz alltägliche Erlebnisse oder Beobachtungen, oder auch ihre Erfahrungen als Rollstuhlfahrerin – etwa im Bus oder auf dem Weg zu einer Hochzeit.

Andere Texte beschreiben ihre Berufungsgeschichte bzw. ihre persönlichen Gespräche mit Jesus. Diese Geschichten geben Einblicke in ihre Gedanken und Gefühle auf ihrer Suche nach Gott. Sie lässt uns Leser an ihrer inneren Reise hin zu einer gottgeweihten Jungfrau mit allen spirituellen Erlebnissen, aber auch Ängsten und Zweifel teilhaben. Alles in allem sind die Geschichten von Elfriede Demml Zeugnisse eines tiefen Glaubens, der eine Quelle der Lebensfreude und der Kraft für sie darstellt. Aber nicht nur für sie selbst: durch die Veröffentlichung ihrer Gedanken breitet sich diese Strahlkraft auch auf uns Leser*innen aus. Dafür liebe Elfriede, herzlichen Dank!

Das Buch „Freiheitsduft – Im Garten des Königs“ von Elfriede Demml mit Illustrationen von Marie-Katrin Finkl und einem Vorwort von Pater Willibald Hopfgartner OFM ist im Verlag Buch Schmiede erschienen und im heimischen Buchhandel unter der ISBN 978-3-99152-753-4 erhältlich



Das Steirische Salzkammergut hat „mein Herz gestohlen“

Mein Name ist Marie Juliet, ich komme ursprünglich aus Uganda. Ich wurde nach Deutschland geschickt um dort als Krankenschwester zu arbeiten. Zurzeit arbeite ich im St. Josephs-Krankenhaus in Rüdesheim und bin Koordinatorin für alle meine Mitschwester, die in Europa arbeiten und studieren.

„Es braucht nur einen Menschen, damit sich ein anderer willkommen und besonders fühlt“, sagt Laura C. Monteiro
Das herzliche Lächeln und die Begrüßung meiner

Freunde aus Obersdorf am Flughafen eröffnete meinen Besuch in Salzburg und im Salzkammergut und fand seinen Höhepunkt in einem Spaziergang durch die legendäre Getreidegasse, den leckeren Salzburger Nockerln und den freundlichen Menschen, die ich überall in den nächsten Tagen meines Aufenthaltes antraf. Die meisten von ihnen begrüßten mich mit einem „Desinfektionsmittel“ (einem Schnapserl), das mein Herz und meinen Körper erwärmte, mir das Gefühl gab, zu Hause zu sein, und mir half, wäh-

rend meines mehrtägigen Aufenthalts im Ausseerland gesund zu bleiben.

Im Allgemeinen waren das Salzkammergut und das Ausseerland für meinen Geschmack sehr attraktiv und interessant. Ich hatte das Gefühl, Zeuge von etwas zu sein, das ich noch nie zuvor gesehen habe. Die Straßenarchitektur der Gebäude, die Häuser aus Holz und die Menschen gaben mir ein völlig anderes Erlebnis.

Es gab viele schöne und besondere Sehenswürdigkeiten, die ich mit meiner Gastfamilie in nur wenigen Tagen erkundet habe. Zum Beispiel die wunderbaren Mirabellgärten mit dem frisch gemähten grünen Gras, das in einer bunten Blumenpracht erstrahlt, die vielen kleinen, aber sehr schönen Kirchen wie die Wallfahrtskirche Kumitz und die St. Raphael Dorfkirche in Gössl, hier ein besonderes Dankeschön an Hanni Steinegger für die Kirchenführung, um nur einige zu nennen. Ich war beeindruckt von der Zahl der Menschen, die sich nach Gott sehnten und zur Heiligen Messe kamen.

Ich kann den Anblick der vielen Seen entlang der Straße nicht vergessen und die wunderbare Liebesschlösserbrücke, wo ich viele und interessante Arten von Liebesschlössern



auf der Brücke gesehen habe. Ich betete, dass Gott all diesen Paaren helfen möge, ihre Liebe zu schätzen und sie auch an Gott zu binden, damit sie nicht nur auf dieser Brücke, sondern auch in ihren Herzen für immer bleibt.

Mein Besuch im Ausseerland war nur kurz, und ich hatte definitiv Lust, noch viel mehr einzigartige Landschaften zu sehen. Als Einwohner werdet ihr vielleicht nie wissen, was für einen Schatz ihr hier habt, aber bitte dankt Gott für eine so wunderbare Umgebung.

Andrea, Ewald, Maria und Maximilian, ihr habt mir das Gefühl gegeben, so gesegnet und glücklich zu sein, und ihr habt meinen Traum wahr werden lassen.

Vielen Dank und möge Gott euch alle und alle Menschen guten Willens, die ich getroffen habe, segnen, die meinen Aufenthalt im Salzkammergut und speziell in Obersdorf/Bad Mitterndorf unvergesslich gemacht haben.

Caritas & Du **Projekt STARTFEE**

Für einen guten Start ins Leben!
Begleitung und Entlastung in der ersten Zeit nach der Geburt.



STARTFEE

Es stehen nun auch in der Region „Ennstal & Ausseerland“ 10 Startfeen zum Einsatz bereit!

Ein erstes Baby oder ein weiteres Kind können das Leben junger Familien ganz schön herausfordern. In dieser Situation geben „Startfeen“ der Caritas jungen Eltern Unterstützung und sorgen für einen guten Start ins Leben.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen kommen regelmäßig für etwa drei Stunden zu Besuch. Sie geben Tipps und entlasten, begleiten die junge Familie und helfen so, die Anfangsphase mit einem ersten Kind oder die ersten Monate mit einem weiteren Baby entspannter zu meistern.

Für die Familien ist dieses Angebot kostenlos!

Durch eine Finanzierung der Bischofskonferenz konnte die Ausbildung über ein „Kirche hilft“ Projekt in unserer Region angeboten werden und so stehen ab sofort 10 motivierte, sehr engagierte Startfeen zum Einsatz bereit.

Wer Unterstützung in der ersten, sehr herausfordernden Zeit mit Neugeborenen sucht, oder wer eine Familie kennt, die vielleicht genau eine solche Hilfe braucht, bitte gerne melden bei der

Regionalkoordinatorin
Caritas Ennstal & Ausseerland
Tamara Kaltenegger
tamara.kaltenegger@caritas-steiermark.at
0676-880157069



Gottesdienste in der Kranken- und Altenpastoral

Jeden ersten und dritten Dienstag:
10.30 Uhr Gottesdienst Seniorenzentrum
 Sommersbergseestraße
14.30 Uhr Gottesdienst Generationenhaus Altaussee

BEICHTGELEGENHEIT

Vor den Gottesdiensten auf Anfrage beim Pfarrer

SORGENTELEFON

Pfarrer Michael Unger: 0699 11 22 92 25
 Pfarrer Wladislaw Zdeb: 0676 87 42 6017
 Diakon Franz Mandl: 0676 87 42 6307

Telefonseelsorge:

142 (ohne Vorwahl) rund um die Uhr!
 Gebührenfrei! Vertraulich! www.telefonseelsorge.at

Ö3-Kummernummer: 116 123

täglich von 16.00–24.00 Uhr

Autohaus Nemetz
 Thörl 30, 8983 Bad Mitterndorf
 Tel. 03623/ 2426-0
verkauf@autohaus-nemetz.at, www.autohaus-nemetz.at

PUNKENHOFER
www.suzuki-punkenhofer.at

**Neu- und Gebrauchtwagen |
 Karosserieinstandsetzungen |
 Einbrennlackierungen |
 Sanfte Ausbeultechnik |
 Originalteile und Zubehör |
 Leihwagen |
 Service- und Reparaturarbeiten |
 Wir kümmern uns um ALLE Marken |**



**Obersdorf 98 | 8983 Bad Mitterndorf
 +43 3623 2201
office@suzuki-punkenhofer.at**

Gebet zum Heiligen Geist für Jugendliche

Heiliger Geist,
 lass mich erkennen, wer du bist und wer du für mich
 und mein Leben sein willst.
 Erfülle mein Herz mit Lebensfreude.
 Lass mich deine Kraft spüren, wenn ich erschöpft bin.
 Zeige mir Wege zum Frieden, wo Streit herrscht.
 Hilf mir, zu erkennen, was richtig und gut ist, wenn ich
 vor einer Entscheidung stehe.
 Schenke mir gute Gedanken und Ideen, damit ich
 durch mein Leben die Welt und meine Mitmenschen
 bereichern kann.
 Gib mir Geduld, wenn nicht immer alles so klappt,
 wie ich es mir vorgestellt habe. Und lass mich nie die
 Hoffnung aufgeben.
 Hilf mir, immer besser zu erkennen, wenn du mir
 etwas sagen willst, und schenke mir den Mut, es in
 die Tat umzusetzen.
 Ich freue mich auf ein Leben voller Überraschungen
 und Abenteuer, die du für mich bereithältst.
 Amen.

*Elfriede Demml, in: Freiheitsduft - Im Garten des Königs.
 2024, S. 94.*

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Pfarrblatt weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Das Redaktionsteam weist aber ausdrücklich darauf hin, dass bei Personen immer sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind.

Fotorechte: Soweit nicht anders vermerkt, direkt bei den Mitgliedern des Redaktionsteams.

Bestattung
Johannes Schlömicher
 8983 Bad Mitterndorf 111
 Tel.: 0664 21 44 257
 E-Mail: johannes.schloemicher@gmx.at
www.bestattung-schloemicher.at
Im Trauerfall an Ihrer Seite.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Satz und Produktion:
 Röm. kath. Pfarramt, Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee
 Tel.: +43 3622 52 214, e-mail: bad-aussee@graz-seckau.at
 Verantwortliche Chefredaktion: Pfarrer Dr. Michael Unger, s.o.
 Koordination: Pfarrer Dr. Michael Unger, s.o.
 Gestaltung: J. Zand, Kainisch, office@designandcopy.at
 Druck: Wallig, Gröbming
 Erscheinungsweise: 5x pro Jahr
 Jahresabonnement: € 25,00 incl. Porto
 Konto-Nummer: IBAN: AT45 2081 5216 0000 2006; BIC: STSPAT2GXXX



Bravo Gratulation Danke Vergelt's Gott!

- ☺ Dank an alle Damen und Herren, die die Kirchen vor Ostern auf „Hochglanz“ gebracht haben.
- ☺ Dank dem KMV Tressenstein für die Spende von € 500,- für den Sozialkreis der Pfarre Bad Aussee.
- ☺ Herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer beim Suppenonntag.
- ☺ Rund um Ostern mussten sehr viele kleine und großen Arbeiten und Dienste erledigt werden, herzlichen Dank an alle, die immer dafür sorgen, dass die Osterzeit so besonders ist.



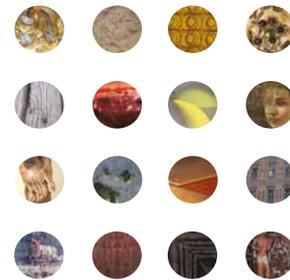
Im unermüdlichen Einsatz

Edith, eine unserer rastlosen und vielseitigen Helferinnen, erzählt, dass sie nicht einmal dazugekommen ist, den Lugauer, Hausberg ihrer Radmerer Heimat, zu besteigen. „Hast sicherlich auch damals schon immer im elterlichen Gasthaus arbeiten müssen“, vermutet der Pfarrer. „Na, schwanger wor i immal!“, erklärt die Edith.

Atelier

Diplom Restaurator

ERIKA THÜMMEL



Restaurierung von gefassten Holzobjekten, Vergoldungen, Gemälden

Graz, Jakoministrasse 9
tel. 0316/586034

www.thuemmel.at



Herzlichen Dank

für die liebevolle Anteilnahme zum Ableben unserer lieben

Christina Frömmel

Besonderer Dank allen lieben Nachbarn, den Turnerinnen um Hanna Pucher, dem Trainerteam des TC Bad Aussee, dem TC Bad Aussee, Dr. Thomas Fitz und dem Ärzte- und Pflegeteam des LKH Bad Aussee.

Besonderer Dank auch an Pfarrer Dr. Michael Unger und Peter Musek vom TCBA für die wundervollen Worte bei Requiem und Verabschiedung und an Sandra Singer von der Bestattung Haider für die perfekte Organisation.

Danke an alle, die mit uns getrauert haben.

Danke für Alles
Michael Haim im Namen aller Angehörigen



Danksagung

Vergelt's Gott für die zahlreiche Anteilnahme am Ableben unseres Vaters, Opas und Bruders

Viktor Schraml

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dr. Michael Unger und Sandra Singer für die würdevolle Verabschiedung.

Weiters besonders Julia Nister von der VH, sowie Gabi Grill und Gertraud Feldhammer. Nada und Dragan Tadic (Stöckl) für die Ausrichtung des Totenmahls.

Danke für die Kondolenzschreiben, Kerzen, Blumen- und Geldspenden sowie allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, die unseren Viktor auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Danke
Familie Schraml

Wir haben immer eine |dee!



zebau
+ zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei
- * Ihr Baustoff-Nahversorger

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 03622 / 71322 | www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.

ALL I HAVE TO DO IS DREAM

Chorkonzert

DER
AUSSEER SOUND FACTORY

4. Mai 2024
19 Uhr
im Pfarrheim Bad Aussee

Moderation: Herbert Gasperl

Gäste: 
Leckstones
Grundlseer Kirchenchor

Freiwillige Spenden



SALINEN AUSTRIA AG
Das Unternehmen
im Salzkammergut



SALINEN AUSTRIA

BERGE. WASSER. SALZ.